

## **Leitbild Muri bei Bern (Entwurf); Anhörung des Grossen Gemeinderats**

### **1           AUSGANGSLAGE**

In seiner Antwort auf das Postulat der SVP-Fraktion betreffend Erarbeitung eines Leitbilds vom 1. August 2004 hat der Gemeinderat darauf hingewiesen, dass er im Rahmen der Ortsplanungsrevision die Meinung der Bevölkerung über die künftige Entwicklung unserer Gemeinde einholen wird. Dies ist erfolgt, und zwar im Rahmen eines Bevölkerungsforums, welches am 3. Mai und 7. Juni 2006 stattgefunden hat. Das Bevölkerungsforum Muri bei Bern hat am 7. Juni 2006 zuhanden des Gemeinderats Empfehlungen zu den Bereichen Gesamtentwicklung, Wohnen und Arbeiten, Landschaft und Natur sowie Verkehr verabschiedet ([www.muri-guemligen.ch/Ortsplanungsrevision\\_06/09](http://www.muri-guemligen.ch/Ortsplanungsrevision_06/09)). In wesentlichen Teilen gestützt auf diese Empfehlungen hat der Gemeinderat am 30. Oktober 2006 seine Leitlinien für die Ortsplanung verabschiedet. Diese hat er dem GGR am 23. Januar 2007 formell zur Kenntnis gebracht.

In seiner bereits angesprochenen Antwort auf das SVP-Postulat hat der Gemeinderat ferner mitgeteilt, dass er im ersten Halbjahr 2005 Legislaturziele für die Jahre 2005-2008 erarbeiten und dort Zielsetzungen für seine Tätigkeit in allen wesentlichen Aufgabenbereichen formulieren werde. Diese Legislaturziele vom 9. Mai 2005 (inkl. Zwischenbilanz per Ende 2006) werden dem GGR ebenfalls in der Sitzung vom 29. Mai 2007 zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat hat in seiner Antwort auf das SVP-Postulat abschliessend festgehalten, dass er im Rahmen dieser beiden Projekte (Ortsplanungsrevision 06/09 und Legislaturziele 2005-2008) prüfen werde, ob die Erarbeitung eines zusätzlichen Führungsinstruments in Form eines Leitbilds zweckmässig und notwendig sei. Diese Prüfung ist mittlerweile erfolgt. Der Gemeinderat hat sich entschieden, ein Leitbild zu erarbeiten. Der Gemeinderat ist keineswegs der "Leitbildgläubigkeit" erlegen, wie sie bei gewissen privaten und öffentlichen Institutionen herrscht. Für ihn sind die Legislaturziele das entscheidendere Führungsinstrument. Dessen ungeachtet kann auch die Erarbeitung (und spätere Beachtung!) eines Leitbilds durchaus Sinn machen. Sie zwingt dazu, grundsätzliche Überlegungen über das "Wohin?" und "Wie?" einer Gemeinde anzustellen.

### **2           LEITBILD MURI BEI BERN (ENTWURF)**

Der beiliegende Leitbild-Entwurf, den der Gemeinderat an seiner Klausur-Sitzung vom 26. März 2007 zuhanden des GGR verabschiedet hat, basiert auf folgenden Grundlagen:

- Beschlüsse des Volkes und des Grossen Gemeinderats (Reglemente, parlamentarische Vorstösse etc.)
- Politische Prioritätensetzungen des Gemeinderats
- Gesetzliche Vorgaben von Bund und Kanton Bern
- Kantonale und regionale Planungen und Programme
- Empfehlungen des Bevölkerungsforums vom 7. Juni 2006
- Leitlinien für die Ortsplanung vom 30. Oktober 2006
- Legislaturziele 2005 – 2008
- Leitbilder und Konzepte des Gemeinderats in verschiedensten Bereichen (Alter, Gesundheit, Energie etc.)

Der Leitbild-Entwurf umschreibt die strategischen Zielsetzungen der Gemeinde auf drei Ebenen. Er formuliert unter Ziffer 1 die Leitidee. Diese wird auf einer zweiten Ebene durch zwei Leitsätze (Selbstverständnis / Gesamtentwicklung) unterstützt. Auf einer dritten Ebene folgen Aussagen zu zehn Handlungsfeldern (Wohnen, Wirtschaft und Arbeit, Bildung, Umwelt und Energie, Verkehr, Kultur/Freizeit/Sport, Soziales und Gesundheit, Sicherheit, Finanzen, Führung und Verwaltung), welche die wesentlichen Aufgaben und Stossrichtungen der Gemeinde abdecken.

Die Formulierung eines Leitbilds ist eine Gratwanderung: Einerseits müssen die Aussagen auf einer grundsätzlichen (strategischen) Ebene positioniert sein, andererseits dürfen diese nicht zu einer "Aneinanderreihung von Allgemeinplätzen" werden. Zudem muss ein Leitbild ein gewisses (idealerweise unverwechselbares) Profil vermitteln, andererseits sind Detailaussagen zu vermeiden.

### 3

#### **ANHÖRUNG**

Der Erlass des Leitbilds fällt gestützt auf Art. 42 der Gemeindeordnung in die Kompetenz des Gemeinderats. Dieser legt jedoch Wert darauf, den Grossen Gemeinderat im Rahmen einer Anhörung zum Entwurf des Leitbilds in den Prozess einzubeziehen.

Gestützt auf die Anhörung wird der Gemeinderat vor den Sommerferien das Leitbild einer zweiten Lesung unterziehen und definitiv genehmigen.

Geplant ist, das Leitbild einerseits auf der homepage der Gemeinde zu veröffentlichen und es andererseits in einer grafisch ansprechenden Form drucken zu lassen.

**4****ANTRAG**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

**Beschluss**

zu fassen:

1. Vom Entwurf des Leitbilds wird im Rahmen der Anhörung Kenntnis genommen.
2. Das Postulat der SVP-Fraktion betr. Erarbeitung eines Leitbilds wird als erledigt abgeschlossen.

Muri bei Bern, 16. April 2007

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident:            Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer    Karin Pulfer

**Beilage:**

Leitbild Muri bei Bern (Entwurf vom 26. März 2007)